Fahrgemeinschaften für jeden Tag

Heidelberger Start-Up Match Rider in Zusammenarbeit mit der Universität Stuttgart bei landesweitem Share Economy Wettbewerb erfolgreich

Projekt von Match Rider und der Universität Stuttgart gewinnt beim landesweiten Wettbewerb „Share Economy – Impulsgeber für den digitalen Wandel“ des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK)

Heidelberg, 13.11.2015

Das Heidelberger Start-Up Unternehmen Match Rider und der Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik II (Prof. Herzwurm) der Universität Stuttgart haben für ihr gemeinsames Projekt „Mitfahren auf Kurzstrecken 2.0“ einen der Preise des landesweiten Share Economy Wettbewerb „Share Economy – Impulsgeber für den digitalen Wandel“ gewonnen. Sie wurden am 12.11.2015 auf dem Kongress „Share Economy – Impulsgeber für den digitalen Wandel – Hightech.Unternehmer.Kongress. 2015“ in Karlsruhe mit einem Preisgeld in Höhe von 36.000 Euro ausgezeichnet.

„Dank des Preisgelds können wir eine neue Form der Mitfahrgelegenheit in den Markt einführen und austesten. Bisher konnte keine Mitfahrplattform für Kurzstrecken ein rentables Geschäftsmodel finden. Unser Modell macht Fahrgemeinschaften nicht nur möglich sondern Wirtschaftlich nachhaltig.“ – Katina Schneider, Match Rider

Im Projekt wird ein Fahrgemeinschaftsportal für die Kurz- und Pendelstrecke entwickelt und erprobt. Ziel ist es, die freien Sitzplätze im Auto auf alltäglichen Fahrten an potentielle Mitfahrer zu vermitteln. Dafür kommen vor allem Berufspendler auf dem Weg zur Arbeit in Frage. Das fahrerorientierte Konzept von Match Rider basiert auf dynamischen Treffpunkten, sog. Match Points. Mitfahrer kommen zum gewählten Match Point direkt auf der Route des Fahrers und werden von ihm ohne Umwege eingesammelt. Um eine zuverlässige Basis an Fahrtangeboten zu gewährleisten, erhalten die Fahrer eine garantierte Bezahlung für die Bereitstellung ihrer regelmäßigen Fahrten.

Die Vorteile von Fahrgemeinschaften sind vielfältig: Sie verringern den CO2-Ausstoß, reduzieren Staus, bieten eine gute Gelegenheit neue Leute kennenzulernen und sparen Geld. Der Großteil der alltäglichen Fahrten mit dem Auto wird über Kurzstrecken zurückgelegt. Daher stellen Fahrgemeinschaften gerade über diese Strecken eine nachhaltige und günstige Form der Mobilität dar. Um das Konzept zu testen, wird das Preisgeld für die Umsetzung des Pilotprojekts im Großraum Stuttgart verwendet. Im Juli 2016 wird das Ergebnis auf dem Digitalisierungsgipfel einem breiten Publikum präsentiert.

Match Rider ist ein junges Start-Up Unternehmen aus Heidelberg. Das internationale Team besteht aus CEO Alfred Swartzbaugh, CMO Katina Schneider und CFO Frank Anders. Auf Seite der Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik II von Prof. Herzwurm der Universität Stuttgart unterstützen Benedikt Krams und Sixten Schockert das Projekt.

„Wir freuen uns sehr auf die zukünftige Zusammenarbeit mit Match Rider und der Weiterentwicklung ihrer innovativen Idee. Das Konzept ist vor allem aufgrund der Einfachheit für den Fahrer sehr attraktiv. Es hat das Potential, Fahrgemeinschaften auf Kurzstrecken endlich weiträumig zu etablieren.“ - Sixten Schockert, Unversität Stuttgart

Presse Mitteilung

Universität Stuttgart
Lehrstuhl für ABWL und Wirtschaftsinformatik II (Prof. Herzwurm)

Presse Kontakt

Katina Schneider
Match Rider UG
Tel.: 0176-63669902
katina@matchrider.de
www.matchrider.de

Mehr Information:

www.sharebw.de